

# Informationen zu den gemanagten Depotmodellen

Sie können sich für herkömmliche Depotmodelle oder Depotmodelle mit Nachhaltigkeitsstrategie (ESG-Depotmodelle und ETF-Depotmodelle) entscheiden. Die Depotmodelle mit Nachhaltigkeitsstrategie fördern ökologische und/oder soziale Merkmale und werden unter der folgenden Überschrift beschrieben.

## Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch das Produkt gefördert?

Im Rahmen der Depotmodelle mit Nachhaltigkeitsstrategie investieren wir nur in Fonds und ETFs (Exchange Traded Funds) mit ESG-Fokus. Die enthaltenen Fonds zielen auf eine Wertsteigerung ab. Zudem berücksichtigen sie Aspekte der Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien). ESG steht für die Beachtung der Aspekte Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (in englischer Sprache Environmental, Social, Governance). Neben traditionellen Kennzahlen wird auch eine dedizierte ESG-Strategie verfolgt.

Bei den investierten ETFs wird ein regelgebundener und vom Indexanbieter publizierter ESG-Anlageprozess verfolgt. Daraus resultiert eine dynamische Indexzusammensetzung. Dies beinhaltet die Neugewichtungen nach ESG-Gesichtspunkten. Es werden auch Ausschlusskriterien berücksichtigt. Auch die aktiven Fonds nutzen Ausschlusskriterien. Zusätzlich werden z.B. Kriterien der Nachhaltigkeit und Best-In-Class-Ansätze in den Anlageprozess integriert.

Zum Schutze des Klimas sowie zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung enthalten die in den Depotmodellen mit Nachhaltigkeitsstrategie genutzten Fonds strenge Schwellenwerte für Sektoren wie z.B. Waffen, Kohle und Tabak. Darüber hinaus wird bei der Fondsselektion neben konventionellen Investitionskennzahlen und Kriterien aus den Bereich Soziales und Unternehmensführung auch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Fonds mit einbezogen. Auf Portfolioebene überwachen wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gegenüber vergleichbaren konventionellen Investitionen.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wir beachten strenge Regeln bei der Kapitalanlage. Wir investieren nur in Fonds und ETFs, die Unternehmen und Wertpapiere mit einer vergleichsweise hohen ESG-Qualität aufweisen. Bei unserer Fondsallokation berücksichtigen wir auch CO<sub>2</sub>- bzw. Klimafaktoren. Auch normbasierte Ausschlusskriterien (z.B. Verstöße gegen UN Global Compact) müssen berücksichtigt sein. Der UN Global Compact ist ein freiwilliger Pakt zwischen Unternehmen, Organisationen und der UNO. In dessen Rahmen verpflichten sich die Teilnehmer zu nachhaltigem Handeln. Dies betrifft unter anderem den Einsatz für Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Bekämpfung von Korruption. Für kontroverse Geschäftsfelder, wie zum Beispiel Rüstung, Glücksspiel, Tabak, Kohle, Atomenergie dürfen strenge Schwellenwerte nicht überschritten werden.

Wir überwachen laufend die Integration von Aspekten der Nachhaltigkeit in unseren Depotmodellen mit Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei sind wir mit den jeweiligen Asset Managern in einem fortlaufenden Dialog. Darüber hinaus analysieren wir regelmäßig die Portfolien im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Dazu nutzen wir auch externe Datenanbieter.

## Was gilt, wenn Sie ein herkömmliches Depotmodell gewählt haben?

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Weitere Informationen sind auf der Website [www.zurich.de/nachhaltigkeit-offenlegung](http://www.zurich.de/nachhaltigkeit-offenlegung) zu finden.